



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Januar 2006

7.1.1858

Todestag des Mustafa Reşit Paşa, auch „Büyük Reşit Paşa“ genannt, eines berühmten Großwesirs der Osmanen. Im Jahre 1800 geboren, erhielt er eine gute Schulbildung. Seine Reisen nach Europa machten ihn mit der europäischen Lebensart bekannt, von der er auch Vorteile für sein Vaterland erhoffte. Er machte Vorschläge für Verbesserungen und Reformen, die ihm 1839 eine Versetzung als Gesandter nach England einbrachten. Damit glaubten vorteilsbedachte Personen am Hof seinen Einflussbereich unter Kontrolle zu haben. Nach dem Tode Sultan Mahmut II. rief ihn sein Nachfolger Sultan Abdülmecit I. erneut als Außenminister nach Istanbul zurück. Die Bemühungen um politische Reformen und eine neue Ordnung für das Staatswesen legte er im „Tanzimat Fermanı“, der ersten türkischen Verfassung nieder. Er ist in einer Türbe, einem Mausoleum, in Beyazıt beige-
setzt.

13.1.2006

Der Bauernkalender meldet ab heute strenge Winterkälte.

15.1.1459

Todestag des großen islamischen Gelehrten und Arztes Akşemsettin, der als Kind mit seinem Vater aus Damaskus nach Samsun kam. Nach dem Tode seines Vaters lebte er in Çorum, schloss sich dort einer mystizistischen Gruppe an und gehörte bald zu den Anhängern des Derwischordens von Hacı Bayram Veli. Er wurde vom Sultan Murat II. als Lehrer für den Kronprinzen Mehmet, dem späteren Eroberer Istanbuls, an den Hof nach Edirne berufen wurde. Er übernahm die Erziehung des jungen Prinzen und gehörte sogar während der Belagerung Konstantinopels zu seinen Vertrauten. Die Legende berichtet, dass auf ein Traumgesicht Akşemsettins das Grab des Fahnenträgers des Propheten Ebu Eyyüb el-Ensari, der bei einer Belagerung der Stadt durch Araber den Heldentod gestorben war, aufgefunden worden sei. Im Istanbuler Stadtteil Eyüp zieht diese Grabstätte

noch immer viele Wallfahrer an.

19.1.1910

Der Çırağan Palast in Beşiktaş / Istanbul fällt einem Grossbrand zum Opfer. Sultan Abdülaziz ließ ihn für den stolzen Preis von vier Millionen Goldtalern erbauen. Jahrzehnte lang verblieb er als Bauruine. Heute schmückt er renoviert und um eine Hotelanlage erweitert wieder das Ufer des Bosphorus.

20.-23.1.2006

Islamisches Hochfest am Ende der Pilgerzeit „Kurban Bayramı“, das Opferfest. Das Fest beginnt mit dem Feiertagsgebet, das fünfundvierzig Minuten nach Sonnenaufgang abgehalten wird. Vermögende Muslime schlachten ihre Opfertiere nach diesem Gebet. Opfertiere müssen Paarzeher sein, also schlachtet man Schafe, Ziegen, Rinder und Kamele. Die Opfertiere müssen außerdem gesund und fehlerlos sein.

27.1.1299

Der Grundstein zum späteren Osmanischen Reich, das mehr als sechshundert Jahre lang auf dem Balkan und im Nahen Osten regierte, wird gelegt. Für treue Dienste übertragen die Seldschuken dem Vater Sultan Osmans ein Grenzfürstentum zwischen Söğüt und Domani, direkt an der Grenze zu Byzanz. Mit der Eroberung Bursas unter Sultan Osman beginnt sich das Reich der Osmanen zu formieren.

31.1.2006

Ältere Leute benennen Jahreszeiten mit Namen, die jungen Leuten nicht mehr geläufig sind. Den Stadtbewohnern sind Bauernregeln meist unbekannt und doch finden wir Bezeichnungen daraus in Sprichwörtern wieder, wie z. B. das heutige Datum als Beginn des Hamsin. Früher teilte man die kühlere Jahreszeit in zwei Perioden von jeweils vierzig und fünfzig Tagen. Die ersten vierzig Tage hießen Erbain oder Zemheri, der darauf folgende Zeitraum Hamsin, was im Arabischen fünfzig bedeutet. Er endet am „Nevruz“ und umfasst die kälteste Zeit des Jahres.